

GERETSRIED-NORD NR. 9, ZUGLEICH SÜD NR. 24 Ehemaliges Tor 7 der DAG, Adalbert-Stifter-Straße

Das Tor 7 mit dem dazugehörigen Pfortnerhaus (nach dem Krieg im Besitz der Familie Stöbel) befand sich am südlichen Ende des Rüstungswerks der DAG. Der bewaffnete Werksschutz nahm an dem Tor strenge Kontrollen vor. Während des Krieges und in den ersten Nachkriegsjahren gab es keine Straßenverbindung zwischen dem Tor 7 der DAG und dem Pfortnerhaus der DSC, dem heutigen Herglotz-Haus. Die beiden Rüstungswerke waren voneinander getrennt. Der Austausch von Produkten verlief per Bahn über das Schienennetz. Erst 1954 wurde von der Gemeinde Geretsried die Adalbert-Stifter-Straße verbreitert und vom ehemaligen Tor 7 bis zum Herglotz-Haus verlängert. Auf diese Weise ist Geretsried nicht nur verkehrstechnisch zusammengewachsen.



Werksschutz und Arbeiterinnen vor dem Tor 7

Autor: Arthur Zimprich

Foto: Stadtarchiv Geretsried

Nächste Station: Nr. 10 Ehemalige Schokoladenfabrik Kneisl